

Stahlrohrtechnik Hermann Forster aus der Schweiz:

Erweiterte Zulassungen für Brandschutz-türen und -verglasungen

Die bestehenden Zulassungen für T 30-Rahmentüren aus Forster-Stahlprofilen sind markant ausgedehnt worden.

Die statisch ausgereifte Profilkonstruktion ermöglichte die Ausdehnung der Maximalgröße sowohl bei den lichten Durchgangsmaßen als auch bei den Gläsern. Bei zweiflügeligen Brandschutztüren beträgt der lichte Durchgang 2840 × 2730 mm bzw. 2504 × 3220 mm mit Füllungen von 1400 × 2400 mm bzw. 1130 × 2980 mm.

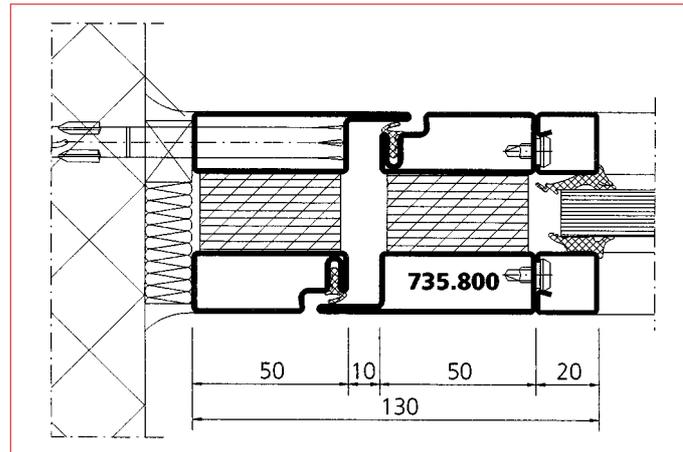
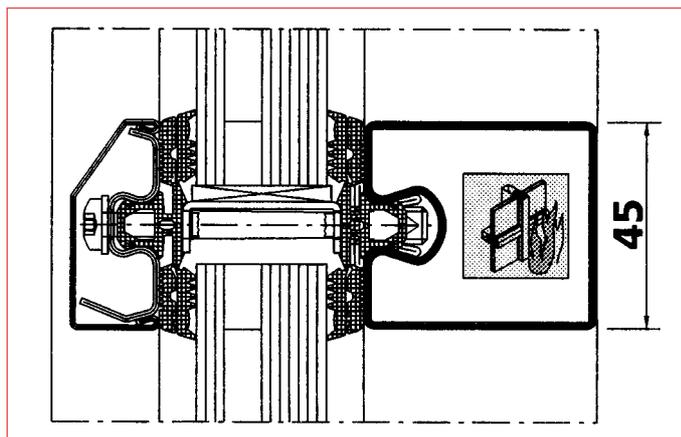
Neu sind auch Oberteile in runder Form oder mit schrägem Anschluß zugelassen. Als Füllungen sind neben Brandschutzglas auch vollflächige Paneelausführungen und Stahlbleche mit Füllung aus Mineralwolle erlaubt.

Ebenfalls erweitert wurden die Einbaumöglichkeiten: neu dazugekommen sind Porenbeton, Montagewände F 90 und bekleidete Stahlbauteile.

Bei den F 30-Verglasungen ermöglichen die Zulassungsergänzungen eine Vielzahl zusätzlicher Gestaltungsvarianten, wie z. B.:

- Einbau in Porenbeton, leichte Trennwände oder bekleidete Stahlkonstruktionen
- die zulässige Maximalhöhe beträgt neu 5000 mm
- Glasgrößen von 1400 × 2400 bzw. 1130 × 2980 mm sind einsetzbar,

*Brandschutzverglasung System „Thermix vario F 30/ F 90“ mit nur 45 mm Ansichtsbreite
Bilder: Forster*



Schlankes Profil für Brandschutztüren T 30 und -verglasung F 30 „Fuego light“

- alternativ auch Paneele aus „Promatect H“ oder aus Mineralwolle mit beidseitigem Stahlblech
- sehr schlanke Wandanschlußprofile, Sprossen und Kämpfer ab 30 mm Ansichtsbreite
- horizontale und vertikale Rahmenverbreiterungen

Schlankeres System steht vor Zulassung

Mit einer Kastenbreite von 50 mm bringt Forster unter dem Namen „Fuego light“ das schlankeste Profilsystem für verglaste Brandschutztüren T 30 und -verglasungen F 30 nach DIN 4102 auf den Markt. Als neue Variante können die Elemente jetzt

auch in Edelstahl ausgeführt werden. Die Prüfungen wurden bereits erfolgreich absolviert und die definitive Zulassung ist beantragt. In der Schweiz und Österreich kommt das System bereits seit einiger Zeit zum Einsatz. Vor allem bei Architekten findet es großen Anklang.

Getestete Brandschutzfassade

Das Pfosten/Riegel-System Forster „Thermix vario“ in Stahl und Edelstahl ist nun auch in Deutschland als F 30-Verglasung mit vielfältigen Konstruktionsvarianten zugelassen. Gläser von maximal 1400 × 2300 mm können sowohl vertikal als auch schräg und horizontal eingesetzt werden. Die bis zu 5 m hohen Elemente erlauben einen stockwerkübergreifenden Einbau. Die gleiche Konstruktion wurde kürzlich auch als F 90-Fassade erfolgreich geprüft; die Zulassung wird beantragt. □

Hermann Forster AG
Stahlrohrtechnik
CH-9320 Arbon
Tel. (00 41) 7 14 47 41 41
forster.profile@afg.ch